

Vergleich von Methodensystematisierungen

Im Rahmen des Artikels Meyer/Antosch-Bardohn/Beege/Frauer (2014) stellen wir den Münchner Methodenkasten vor. Dabei wurde aus Platzgründen eine Tabelle nicht abgedruckt, die dem Vergleich von Methodensystematisierungen unter dem Primat praktischer Überlegungen des Einsatzes in der Lehre dient; denn wie Terhart 2005 schrieb: "[...] schließlich ist zu fragen, ob nicht der praktisch arbeitende Lehrer ein anderes Klassifikationssystem benötigt als der didaktische Theoretiker" (S.32). Den Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite. Dabei fokussieren wir lediglich die Systeme von Hilbert Meyer (2002), Christian Jaschinski (2008) und Peter Baumgartner (2011). Letzterer legt den Göttinger Katalog didaktischer Modelle von Karl-Heinz-Flehsig (1991) zugrunde, für das die gleiche Einschätzung gilt.

Natürlich existieren noch weitere Versuche der Systematisierung von Lehr-Lernmethoden. Wir haben uns auf jene beschränkt, die mindestens 2 Dimensionen abbilden und echte Systematisierung (z.B. keine reine Aufzählung) sind. Aussortiert wurden daraufhin die Systematisierungen von Adl-Amini 1993, Berendt et al. 2006, Gage/Berliner 1986, Siebert 2008, Waldherr/Walter 2009, Winteler 2011. Weiterhin sollte eine gewisse Aktualität sowie ein angemessener Bekanntheitsgrad gegeben sein (Einsiedler 1981 und Winkel 1982 entsprachen diesen Kriterien nicht).

Die Kriterien, die wir bei diesem Vergleich anlegen, sind im Artikel näher erläutert.

Kriterien	System 1 – Hilbert Meyer 2002	System 2 - Peter Baumgartner 2011, der das System von Karl-Heinz-Flehsig zugrundelegt	System 3 – Christian Jaschinski 2008
Insgesamt nur 2-3 Dimensionen	++ 3 Ebenen: Mikro,- Maso,- und Makroebene	+ 3 Dimensionen	+ Unterscheidung zw. Grundformen, Großformen und Kombination von Beiden
Dimensionen aussagekräftig und ohne weitere Erklärungen für Novizen erfassbar	+ leicht erfassbar	+ / - Zu unübersichtlich; Dimension der Sozialform aussagekräftig	+ leicht erfassbar
Jeweils höchstens sieben „Unterpunkte“ (Kategorien) in den Dimensionen	++ 3-5 Untergruppen pro Ebene	-- Es werden zwar nur 6 Sozialformen, aber 12 Deskriptoren unterschieden	++ maximal fünf Unterkategorien
Kategorien aussagekräftig und ohne großes Vorwissen erfassbar	+ / - Kategorien aussagekräftig, aber nicht scharf trennbar. Mesoebene komplexer	+ / - Kategorien sind teilweise abstrakt formuliert; schwierig für Novizen	+ leicht erfassbar, aber mehr Auszählung unterschiedlicher Kategorien
Dimensionen und Kategorien trennscharf	+ / - Trennung wirkt künstlich	+ / - größtenteils	- trennscharf, aber Sammlung von Kategorien
Es ist möglich, alle Methoden einzusortieren	+/- größtenteils, jedoch nicht immer eindeutig in welche Ebene Methoden passen	+ Teilweise schwer, jedoch meist gut möglich	- Nur Sammlung von Methoden in einer Kategorie
Novizen können Methoden einsortieren	- Schwierig, da keine klare Trennung zwischen den Ebenen erkennbar ist	-- Experten ja, Novizen nein	- Methoden lassen sich nur in eine Kategorie einordnen
Dimensionen mit Zielen (=sinnvoller Anwendung) verknüpft	+ / - Vermischung von Zielen & Inhalten & Methoden	- Dimensionen sind nicht mit Zielen verknüpft	-- Methoden nicht unmittelbar mit Zielen verknüpft
Systematisierung liefert Hinweise für die Umsetzung	- Keine konkreten Methodenbeschreibungen. Hinweis dass es in den Ebenen viele Methoden gibt, ist gegeben	+ Unterschiedliche Abstraktheit in den Beschreibungen	-- keine Beschreibung bzw. Hinweise zu Methoden

Literaturverzeichnis

Adl-Amini, Bijan (1993): Systematik der Unterrichtsmethode. In: Bijan Adl-Amini, Theodor Schulze und Ewald Terhart (Hg.): Unterrichtsmethode in Theorie und Forschung. Bilanz und Perspektiven. Weinheim: Beltz (Studien zur Schulpädagogik und Didaktik, Bd. 8), S. 82–110.

Baumgartner, Peter (2011): Taxonomie von Unterrichtsmethoden. Ein Plädoyer für didaktische Vielfalt. Münster: Waxmann.

Berendt, Brigitte; Voss, Hans-Peter; Wildt, Johannes (Hg.) (2006): Neues Handbuch Hochschullehre. Lehren und Lernen effizient gestalten. Stuttgart: RAABE.

Einsiedler, Wolfgang (1981): Lehrmethoden. Probleme und Ergebnisse der Lehrmethodenforschung. München, Wien, Baltimore: Urban & Schwarzenberg (U & S Pädagogik).

Flehsig, Karl-Heinz (1991). Kleines Handbuch didaktischer Modelle. 3. Aufl., Göttingen: Zentrum für didaktische Studien e. V., Nörten-Hardenberg.

Gage, Nathaniel L.; Berliner, David C. (1986): Pädagogische Psychologie. 4., völlig neu bearb. Aufl. Weinheim: Psychologie-Verlags-Union; Beltz.

Jaschinski, Christian (2008): Grundlagen der Methodik. In: Thomas Stelzer-Rothe und Tobina Brinker (Hg.): Kompetenzen in der Hochschullehre. Rüstzeug für gutes Lehren und Lernen an Hochschulen. 1. Aufl. Rinteln: Merkur-Verl.

Meyer, B.E./ Antosch-Bardohn, J./ Beege, B./ Frauer, C. (2014). Neue Systematisierung von Lehr-/Lernmethoden in der Hochschullehre. In *Das Hochschulwesen*, 62, 4+5 (S.156 - 162)

Meyer, Hilbert (2002): Unterrichtsmethoden. In: Hanna Kiper, Hilbert Meyer und Wilhelm Topsch (Hg.): Einführung in die Schulpädagogik. 1. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor (Studium kompakt : Unterricht, Schule), S. 109–121.

Waldherr, Franz; Walter, Claudia (2009): Didaktisch und praktisch. Ideen und Methoden für die Hochschullehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Winkel, Rainer (1982): Die siebzehn Unterrichtsmethoden. In: Herbert Gudjons, Rita Teske und Rainer Winkel (Hg.): Unterrichtsmethoden. Grundlegung u. Beispiele ; Aufsätze aus d. Zeitschr. Westermann pädagogische Beiträge. 1. Aufl. Braunschweig, [Braunschweig]: Pedersen; Westermann (PB-Bücher, 2), S. 11–23.

Winteler, Adi (2011): Professionell lehren und lernen. Ein Praxisbuch. 4. Aufl. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).